

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 10. September 1964

Blatt 2328

Erfolge der Marktbindung:

Viehanlieferungen steigen, Fleischpreise sinken
=====

10. September (RK) Die seit 1. September wirksame Marktbindung, die von Landeshauptmann Johas als Schutzmaßnahme gegen die steigenden Fleischpreise verfügt wurde, hat ihre ersten Auswirkungen gezeitigt. Die Anlieferung von Inlandrindern, die am 31. August 991 Stück betrug, ist bis 7. September um 245 Stück auf 1.236 Stück gestiegen. Der Durchschnittspreis ist bei Ochsen um 71 Groschen pro Kilogramm Lebendgewicht gesunken, bei ausländischen Stieren um 1.50 Schilling pro Kilogramm.

Auch die Anlieferung von Lebenschweinen aus dem Inland ist erheblich gestiegen: sie hat sich in der ersten Septemberwoche von 4.604 auf 6.349, also um 1.745 Stück, erhöht. Der Durchschnittspreis hat sich bei inländischen Schweinen um vier Groschen, bei ausländischen um 36 Groschen pro Kilogramm Lebendgewicht verbilligt.

Obwohl die Auswirkungen der Marktbindung erst in einiger Zeit in ihrem vollen Umfang sichtbar sein werden, kann man also heute schon sagen, daß sie für die Konsumenten von Vorteil ist. Dagegen vorgebrachte Befürchtungen, daß die geringfügige Marktgebühr von acht Groschen pro Kilogramm Lebendvieh die Fleischpreise belasten könnte, haben sich als unrichtig erwiesen. Es ist vielmehr eine generelle Verbilligung festzustellen.

- - -

Warnung vor falschen Monteuren

=====

10. September (RK) Die Wiener Wasserwerke haben die Haus- und Betriebsinhaber vor einiger Zeit schriftlich darauf aufmerksam gemacht, daß Wasserleitungsanlagen ihre Eigenschaft als Schutz-erder im Sinne der Vorschriften für die Elektrotechnik verlieren, wenn bei ihrer Herstellung oder Auswechslung elektrisch nicht leitende Werkstoffe verwendet werden. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die Notwendigkeit einer Überprüfung der Schutzmaßnahmen für die verwendeten elektrischen Geräte in jenen Gebäuden hingewiesen, deren Wasserleitungsanlagen ihre Eigenschaft als Schutz-erder verloren haben.

Der Wiener Magistrat macht jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß er niemanden mit der Vornahme solcher Überprüfungen beauftragt hat, sondern die Überprüfung eine zwar im Interesse der Benutzer elektrischer Geräte dringend notwendige, jedoch freiwillige Maßnahme ist, zu deren Durchführung der Benutzer der Geräte jeden ihm genehmen, zur Vornahme solcher Überprüfungen befugten Gewerbetreibenden heranziehen kann.

Sollte also jemand behaupten, die Überprüfung der Schutz-erdung im Auftrage des Magistrates durchführen zu müssen, so ist dies unwahr.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

10. September (RK) Samstag, den 12. September, Route 4 mit Theater an der Wien, Liesingbachregulierung, Campingplatz Wien-Süd, Volks- und Hauptschule Mauer, Kennedy-Brücke sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13 Uhr.

- - -

Alkohol-Aufklärungswoche 1964

=====

10. September (RK) Das Land Wien ist auch heuer bereit, an der für die Volksgesundheit so wichtigen Alkohol-aufklärungswoche, die vom Sozialministerium durchgeführt wird, mitzuarbeiten und damit die Tätigkeit auf diesem Gebiet fortzusetzen. Im Rahmen dieser Aufklärungswoche, die vom 19. bis 24. Oktober stattfindet, werden die schon jetzt laufend im Rundfunk und in den Volkshochschulen gehaltenen Vorträge in verstärktem Maß weitergeführt werden. Zur Unterstützung der Aufklärungsarbeit der Tagespresse sind ein eigener Artikel im Amtsblatt "Stadt Wien" und eine Verlautbarung in der "Rathaus-Korrespondenz" vorgesehen.

Wie im Vorjahr wird sich auch der Stadtschulrat für Wien wieder in die Aktion einschalten. Während der Aufklärungswoche werden die Lehrer nicht nur die Schüler "aufklären", sondern es sollen auch Elternversammlungen an den Schulen stattfinden, in deren Rahmen die Schulärzte Vorträge über die Gefahren des Alkoholmißbrauchs halten werden.

- - -

Gesamteinlagen der Zentralsparkasse überschritten 10-Milliardengrenze
=====

10. September (RK) Wie aus dem Monatsbericht der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hervorgeht, haben die Spareinlagen bei diesem Institut im Monat August einen Zuwachs von 54,1 Millionen Schilling (August 1964 49,7 Millionen Schilling) zu verzeichnen.

Die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse sind damit seit Jahresbeginn um 613,7 Millionen Schilling angestiegen. Das sind um 121,6 Millionen Schilling mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres. Insgesamt verwaltete die Zentralsparkasse Ende August Spareinlagen von 6.349,8 Millionen Schilling.

Im Monat September haben sich die Spareinlagen bis jetzt auf 6.392,4 Millionen Schilling erhöht. Die sonstigen Einlagen sind auf 3.782,2 Millionen Schilling angestiegen, so daß die Gesamteinlagen 10.174,6 Millionen Schilling betragen. Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hat damit erstmals die 10 Milliarden-grenze bei ihren Gesamteinlagen überschritten. Dies kann als ein großer Erfolg des Institutes gewertet werden.

Während im Jahre 1954 die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse noch 648,4 Millionen Schilling betragen, haben sie sich in weniger als 10 Jahren um 5.744 Millionen Schilling auf das rund Zehnfache erhöht. Die sonstigen Einlagen betragen 1954 785,6 Millionen Schilling und sind um 2.996,6 Millionen Schilling also nahezu das Fünffache gestiegen.

Die Gesamteinlagen, die 1954 1.434 Millionen Schilling betragen, sind um 8.740,6 Millionen Schilling gestiegen, das heißt, sie haben sich in knapp 10 Jahren auf das rund Siebenfache erhöht und jetzt im September die 10 Milliarden-grenze überschritten.

September-Spielplan für das Theater an der Wien

=====

10. September (RK) Wie bereits berichtet, hat der Kartenvorverkauf für die neue Spielzeit des Theaters an der Wien, Linke Wienzeile 6, bereits begonnen. Im September gibt es folgende Vorstellungen:

Am 17., 18. und 19. September, jeweils um 19 Uhr, findet das Gastspiel des weltberühmten spanischen Tanzensembles Susana y José statt. Die Mitwirkenden dieses Ensembles sind Pedro Sevilla (Gitarre), Jesús Heredia (Flamenco-Gesang), Armin Janssen (Klavier) und Rykle van der Heide (Oboe, Schlagzeug).

Am 20. September, 19.30 Uhr, gibt Greta Keller einen Chansonsabend, bei dem sie internationale Chansons, Lieder und Songs zu Gehör bringen wird. Sie wird von Walter Grimm am Flügel begleitet.

Am 21., 22. und 23. September finden im Theater an der Wien keine Vorstellungen statt.

Am 24. September um 19.30 Uhr hat das berühmte New Yorker Negerensemble "Black Nativity" Wiener Premiere. Die 18 Mitwirkenden dieses Ensembles, das sich auf einer Welttournee befindet und soeben von den Berliner Festwochen kommt, werden musizieren, tanzen, Gospel- und andere Songs vortragen und ein Geburt-Christi-Spiel aufführen. Die weiteren Vorstellungen der Black Nativity finden vom 25. bis 30. September täglich um 19.30 Uhr statt.

Kartenvorverkauf für sämtliche Vorstellungen an der Tageskasse des Theaters an der Wien (Telefon 57 71 51), wochentags 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, sonn- und feiertags 9 bis 13 Uhr.

Eiserne Hochzeit in Favoriten

=====

10. September (RK) Bürgermeister Jonas und Bezirksvorsteher Wrba begaben sich heute in die Katharinengasse 7 in Favoriten, wo das seltene Fest der Eisernen Hochzeit gefeiert wird. Herr Franz Boublik, 91, und seine Frau Anna, 88, gehen seit 65 Jahren gemeinsam durchs Leben. Herr Boublik, der aus der Tschechoslowakei stammt, aber seit frühester Jugend in Wien wohnt, hat jahrzehntelang bei den Wiener Ziegelwerken gearbeitet. Der so dauerhaften Ehe sind sieben Kinder entsprossen, von denen noch sechs am Leben sind. Auch sechs Enkel und drei Urenkel gehören zur Familie.

Bürgermeister Jonas sprach dem Jubelpaar seine herzlichsten Glückwünsche aus und überbrachte die Grüße der Wiener Bevölkerung und ein Ehrengeschenk der Stadt Wien nebst einem riesigen Rosenstrauß. Das Paar ist noch sehr rüstig und hat versprochen, zur nächsten Ehrung von Hochzeitsjubilaren ins Rathaus zu kommen.

- - -

Der Bauausschuß der Stadt Karlsruhe besichtigt Wien
=====

10. September (RK) Der Ortsbauausschuß der Stadt Karlsruhe hält sich gegenwärtig auf einer Studienreise in Wien auf. Die Gruppe, der 27 Personen angehören und die unter der Leitung von Stadtsyndikus Gut steht - der Stadtsyndikus ist der Referent für das Bau- und Rechtswesen von Karlsruhe -, traf gestern nachmittag in Wien ein. Heute vormittag wurden die Gäste von Stadtrat Heller begrüßt und hörten anschließend einen Einführungsvortrag über die städtebauliche Entwicklung Wiens.

Auf dem umfangreichen Besichtigungsprogramm der Karlsruher Bau fachleute, das heute vormittag begann und Freitag abends beendet sein wird - am Samstag, dem 12. September verlassen die Gäste Wien-, stehen neben einer Stadtrundfahrt durch das historische Wien Besuche im Jugendgästehaus Hütteldorf, der Müllverbrennungsanlage am Flötzersteig, mehrerer Wohnhausanlagen und Verkehrsbauwerke, so zum Beispiel der Kennedy-Brücke, die morgen ihrer Bestimmung übergeben wird. Ferner wollen die Gäste die WIG 64, das Internationale Studentenheim und die Schule für körperbehinderte Kinder in Währing sowie die Stadthalle und zwei Kindergärten besichtigen.

Für heute mittag waren die Mitglieder der Delegation aus Karlsruhe von Bürgermeister Jonas zu einem Empfang in das Restaurant auf dem Kahlenberg geladen. Seitens der Stadtverwaltung waren mit Bürgermeister Jonas die Stadträte Schwaiger und Sigmund, Stadtschulratspräsident Nationalrat Dr. Neugebauer und Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Koller erschienen.

In seiner Tischrede gab Bürgermeister Jonas seiner Freude über den Besuch der Karlsruher Bau fachleute Ausdruck. Er betonte, daß sich nach dem zweiten Weltkrieg gerade zwischen den beiden Städten Wien und Karlsruhe besonders enge freundschaftliche Beziehungen entwickelt haben. "Wir haben viele gute Freunde in Karlsruhe", sagte der Bürgermeister, "und fühlen uns bei einem Besuch in Ihrer Stadt so heimisch wie kaum sonstwo in der Deutschen Bundesrepublik." Er freue sich sehr, so fuhr Bürgermeister Jonas fort, daß sich die Gäste so interessiert an den Wiener Bauproblemen zeigten, und er sei glücklich darüber, daß unsere Stadt wohl viel Interessantes bieten könne,

was für Anregungen nützlich sei. Er erinnerte daran, daß er selbst erst vor wenigen Wochen in Karlsruhe war, wo er auf Einladung des Karlsruher Oberbürgermeisters das neue Wellenbad am Rhein eröffnen konnte. Nun habe er auch gehört, daß die Karlsruher mit der Wiener Wellenmaschine sehr zufrieden seien. Bei seinem Besuch habe er gesehen, in welcher glücklicher Lage Karlsruhe sei, da es den Wald gleichsam vor der Haustüre hat. Dies sei ein Schatz, den man als unbezahlbar bezeichnen müsse. Mit herzlichen Grüßen an den Oberbürgermeister und die Stadtverwaltung von Karlsruhe schloß Bürgermeister Jonas seine Rede und ließ den Gästen zur Erinnerung an ihren Besuch Bücher über Wien überreichen.

Stadtsyndikus Gut dankte im Namen der Delegation für den Empfang und die Gastfreundschaft in Wien. Er stellte fest, daß der Ortsbauausschuß von Karlsruhe, dessen Einwohnerzahl von 250.000 sich natürlich nicht mit jener von Wien messen könne, hierhergekommen sei, um zu arbeiten, denn Wien sei "ein Pflaster, wo man etwas lernen kann". Er hoffe aber auch, Bürgermeister Jonas und die Herren der Wiener Stadtverwaltung bald wieder in Karlsruhe begrüßen zu können.

- - -

Schweinenachmarkt vom 10. September

=====

10. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren
Inland: 184; Polen 200, Summe 384. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise, Polen 14.80 S je Kilogramm.

- - -

Pferdenachmarkt vom 10. September

=====

10. September (RK) Aufgetrieben wurden 13 Stück, hievon
2 Fohlen.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 12, Burgenland 1. Als
Schlachttiere wurden alle 13 Stück verkauft.

Preise: Fohlen 13 S, Pferde 2. Qualität 8 und 8.80 S, 3. Quali-
tät 7 und 7.70 S.

Aufgetrieben im Auslandsschlachthof: 22 Stück aus der UdSSR,
7.50 bis 8.40 S. Marktverkehr ruhig.

- - -

Rindernachmarkt vom 10. September

=====

10. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren
Inland: 9 Ochsen, 9 Stiere, 29 Kühe, 12 Kalbinnen, Summe 59. Ver-
kauft wurde alles. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Empfang in den Wappensälen des Rathauses
=====

10. September (RK) Als Tagungsort internationaler Vereinigungen hat Wien gegenwärtig wieder eine Premiere: vom 9. bis 11. September findet im Kongreßsaal der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft am Hohen Markt das erste Europäische Symposium "Schutz von Stahlkonstruktionen durch metallische Überzüge" statt. Ziel dieses vom Österreichischen Stahlbauverband als Mitglied der "Europäischen Föderation Korrossion" veranstalteten Symposiums ist es, den derzeitigen Entwicklungsstand auf dem Gebiet des Korrosionsschutzes von Stahlkonstruktionen durch metallische Überzüge darzustellen und zu erörtern. Rund 350 Fachleute aus Wissenschaft und Industrie aus fast allen europäischen Ländern nehmen an dem Symposium teil, das Fachvorträge und Diskussionsbeiträge namhafter Experten aus dem In- und Ausland bietet.

Heute abend begrüßte Stadtrat Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters die europäischen Stahlbauexperten bei einem Empfang der Stadt Wien in den Wappensälen des Rathauses. Seitens der Stadtverwaltung nahmen an dem Empfang auch die Stadträte Koci und Schwaiger teil. Stadtrat Sigmund hieß die Gäste herzlich willkommen und wünschte ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt und einen erfolgreichen Verlauf ihrer Veranstaltung.

- - -